

Trier

Fülle an Daten im Geoportal

[01.08.2017] Ein neues Geoportal hat jetzt die Stadt Trier online gestellt. Dieses basiert auf Open Source Software und bietet eine Fülle an Daten für Bürger und Touristen. Außerdem kann der Online-Stadtplan nun mobil aufgerufen werden.

Wer wissen möchte, ob es an der Arena Trier Behindertenparkplätze gibt, sich über den Bodenrichtwert eines bestimmten Stadtviertels informieren möchte oder die aktuelle Version des Amtlichen Stadtplans benötigt, kann dazu jetzt das neue Online-Geoportal der Stadt Trier nutzen. „Wir sind damit in dem Bestreben, unseren Einwohnern und Gästen möglichst viele Informationen bereitzustellen, einen großen Schritt weitergekommen“, erklärte Baudezernent Andreas Ludwig bei der Präsentation des Angebots. Unter anderem könne nun endlich der Online-Stadtplan auch mit Mobiltelefonen und Tablets aufgerufen werden. „Das Geoportal bietet einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Informationen für Bürger und Touristen, ist aber zugleich ein mächtiges Instrument für Fachleute“, so Ralf Arthkamp, Leiter des Trierer Amts für Bodenmanagement und Geoinformation, in dem der Web-Service konzipiert und gepflegt wird. Die technische Basis des Online-Geoportals wurde nach Angaben der Stadt Trier von der Firma Netgis entwickelt. Durch die Verwendung von Open Source Software würden unter anderem teure Lizenzgebühren entfallen. Die Datenfülle des neuen Portals mit allen weitergehenden Verlinkungen künftig aktuell zu halten, ist laut Ralf Arthkamp eine große Herausforderung. Dennoch stehe in den kommenden Jahren der Ausbau des vorerst dreisprachigen Angebots auf der Agenda: So könnten zum Beispiel Baustellen, Bebauungsplanverfahren oder die von der mobilen Spielaktion erstellten Kinderstadtpläne in das Geoportal integriert werden.

(bs)

Stichwörter: Geodaten-Management, Trier, Netgis